

HEADIÇÃO – DAS HEADIS CHARITY-PROJEKT

Die Idee dazu gab es schon sehr lange. Ende 2014 waren die Strukturen geschaffen, um das Headis Charity Projekt ins Leben zu rufen. Es geht darum benachteiligten Kindern in den ärmeren Regionen der Welt die Möglichkeit zu geben sich sportlich auszuleben. Durch den festen Anlaufpunkt und die Gemeinschaft, trägt der Sport maßgeblich zur Entwicklung bei. Kinder und Jugendliche können zusammen etwas Neues lernen und sich kreativ entfalten. Konkret werden vor Ort aus Regentonnen und Sperrholz gemeinsam mit den Menschen vor Ort Tischtennisplatten gebaut und Headis-Workshops gegeben. Im Anschluss werden die Betreuer mit ausreichend Material versorgt, um das Sportangebot auch ohne das Headis-Team fortzuführen.

Das erste Ziel von Headição war es, Headis nach Brasilien zu bringen. Aber nicht in die großen Sportstätten die für die Fußball WM 2014 gebaut wurden, sondern dahin wo Sportangebote dringend benötigt werden – in die armen Gegenden des Landes. Der ursprüngliche Name „Headição – Balls 4 the World“ ist an die Seleção, die brasilianische Fußballnationalmannschaft angelehnt und bedeutet so viel wie „das große Headis“. Mittlerweile heißt das Projekt „Headição – Balls & Colorz for the World“. Headição beschränkt sich nicht mehr auf Brasilien, sondern war mittlerweile in der Dominikanischen Republik, hat Flüchtlingsprojekte in Deutschland umgesetzt und in Südafrika mehrere Schulen erreicht. Zudem ist Carl Kenz fester Bestandteil des Charity-Projekts und gestaltet u.a. heruntergekommene Fassaden während der Aufenthalte in den verschiedenen Ländern künstlerisch neu. Seit Beginn des Projektes ist Robert Bachmann alias „Der Brecher“ dabei und unterstützt das Projekt mit Fotos und Videos der Trips und Aktionen. Beide sind natürlich komplett ehrenamtlich dabei.

GUTES TUN KANN SPASS MACHEN

Um Spendengelder einzusammeln schont sich das Headis-Team nicht, sammelt auf verschiedenste Weise Spenden und investiert seine Frei- und Arbeitszeit ehrenamtlich in das Projekt. Auf den Headis-Events können die Teilnehmer und Zuschauer ihr Pfand spenden und das Headis-Team um René Wegner steht in den Tagen danach so manche Stunde vor dem Pfandautomat.

Aber auch durch ausgefallene Spendenaktionen wird Geld gesammelt. So hat sich René z.B. vom Olympioniken und Judoka Sergio Oliveira im Judo auf die Matte schicken lassen. Für jeden gespendeten Euro wurde der Kampf um eine Sekunde verlängert. Am Ende kam dank der Headis-Community genug Geld zusammen, um René sechs Minuten schwitzen zu lassen. Auch Eiskunstläuferin Tanja Szewczenko war bereits Teil einer Charity Challenge und hat René zu einer unnachahmlichen Kür auf dem Eis verholfen. Unter www.headicao.com/videos sind die Videos verfügbar.

VERSCHIEDENSTE PARTNER SIND AN BORD

Viele Partner aus ganz Deutschland haben Headição in den letzten Jahren schon unterstützt. Am wichtigsten sind dabei die sozialen Einrichtungen vor Ort, mit denen das Headis-Team die internationalen Aufenthalte plant und umsetzt. Im Zentrum steht dabei immer wie es nach den meist etwa 10-tägigen Aufenthalten weitergeht.

In Santo Domingo (Dominikanische Republik) betreut das Team von „Café con Leche“ die regelmäßigen Headis-Angebote seit 2015. Bei „Café con Leche“ werden benachteiligte Kinder in verschiedenen Phasen ihres Lebens unterstützt. Unter anderem ist CCL in den Bereichen Bildung, Partizipation, Mädchen, psychologische Betreuung und Mentoring aktiv.

Dank der Zusammenarbeit mit „weltwärts“ (einer entwicklungspolitischen Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, bei der 5000 Deutsche einen Freiwilligendienst in 80 Ländern leisten) ist sichergestellt, dass seit 2017 auch in Port Elizabeth (Südafrika) an vier Schulen Headis zum festen Programm der außerschulischen Betreuung gehört.

Für jeden Partner der finanziell unterstützen will, ist die richtige Größenordnung dabei, um Gutes zu tun. „Wir freuen uns über jeden gespendeten Betrag. Das geht bei der gespendeten Bierflasche auf den Headis-Turnieren los aber manche Jungs aus unserer Community haben schon dreistellige Beträge gespendet. Das zeigt uns immer wieder wie gut das Projekt ankommt“, erklärt Wegner. Das Team hat auch schon über 1000 Headição Charity Armbänder für eine Spende von 5€ unters Volk gebracht. Seit Beginn an gehen 100% sämtlicher Einnahmen in das Projekt! Regionale und nationale Partnerschaften z.B. mit dem Lions Club tragen seit Jahren ihren Teil zum Projekt bei.



Dafür gab es 2015 sogar einen Award. Auf der ISPO, der weltgrößten Sportartikelmesse, wurde das Team für sein Engagement mit dem Award in der Kategorie Social Awareness ausgezeichnet. Die ISPO ist so sehr vom Gedanken und der Umsetzung des Projekts überzeugt, dass sie mittlerweile fester, aktiver Partner von Headicão ist.

AUSBLICK

Das nächste Ziel ist bereits gesteckt. Aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit mit weltwärts in Südafrika, wird das Team um Wegner auch Ende 2018 Richtung Kap der guten Hoffnung reisen, um wieder aus günstigen Materialien aus dem Baumarkt Tischtennisplatten zu bauen.

Auch die nächste Spendenaktion steht bereits in den Startlöchern. Noch bis zum Achtelfinale der Fußball WM kann jeder per Mail an headicao@headis.com oder per Social Media für einen von Mats Hummels unterschriebenen Headis-Ball bieten. Dazu gibt es natürlich das gerahmte Beweisfoto von René und Hummels, die sich bei einem gemeinsamen Dreh kennengelernt haben.

Alle Infos zum Projekt auf www.headicao.com